

## Protokoll vom Gesamttreffen 20.04.2017

Anwesend: Wetzelsperger Sabine HK GU Traunstein, Lanser Johannes HK Tittmoning, Baumann Adrienne HK Tittmoning, Mayr Maria HK Wonneberg, Rode Marianne HK Traunstein, Schmidbauer Maria HK Traunstein, Trüdingen Horst Traunsteiner Netz, Forster Peter HK Kammer + Traunsteiner Netz, Kreideweis Alfred HK Pittenhart, Lloyd Peter HK Marquartstein, Raubüchl Karin HK Übersee, Natalia Wolf

Entschuldigt: Michael Soergel HK Achental, Annette Hartmann HK Pittenhart, Anita Pointner HK Inzell, Marianne Heinisch-Meyer HK Inzell, Walter Pallor HK Siegsdorf

### 1. Aktuelle Infos

- BAMF Koordinator Herr Engelhardt wurde vom Koordinationszentrum Asyl (ein Netzwerk aus Agentur für Arbeit, JobCenter, Asylsozialberatung, Ehrenamtskoordinierungsstelle, IHK, Handwerkskammer, Berufsschulen, Jugendsiedlung Traunreut) über die Mängel der Integrationskurse (lange Wartezeiten vor allem) informiert, ein Treffen mit den Trägern (Bfz, VHS, HM Schule) wird stattfinden.
- Ausbildung: Bei Flüchtlingen, die sich in Ausbildung befinden bitte nach Ausbildung begleitenden Hilfen nachfragen, entweder bei der Agentur für Arbeit für gestattete oder beim JobCenter für anerkannte. Zustimmung für Ausbildung ist immer eine Einzelfallentscheidung. Es ist wichtig zu probieren und mit der Ausländerbehörde sprechen. Sollte die Zustimmung nicht erteilt werden, kann man den schriftlichen Bescheid einholen und eine Rechtsberatung konsultieren. Im Landkreis gilt 3 + 2 Regelung (die Ausbildungsduldung)
- Infos vom Flüchtlingsrat sowie vom Portal Asylhelfer Bayern werden von der Ehrenamtskoordinierungsstelle nicht mehr weitergeleitet, da viele diese bereits direkt bekommen. In München gibt es auch Bündnis Gemeinsam für Menschenrechte und Demokratie, Mail Kontakt: [info@gemeinsam-fuer-menschenrechte-und-demokratie.de](mailto:info@gemeinsam-fuer-menschenrechte-und-demokratie.de)
- GEZ Für Asylbewerber in den Gemeinschaftsunterkünften und in den Wohnungen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (vom Sozialamt) beziehen besteht keine Zahlungspflicht. Sollten die Asylbewerber Schreiben bekommen, bitte auf diese Antworten und einen Befreiungsantrag stellen. Anerkannte mit Harz IV Bezug müssen auch eine Befreiung beantragen. Kommt es zu Mahnungen werden die Mahngebühren trotz einer erfolgreichen Befreiung bezahlt werden müssen! Asylbewerber mit eigenem Einkommen müssen wie jeder andere GEZ bezahlen unabhängig davon ob sie einen Fernseher besitzen.
- Kontaktdaten der Polizei Inspektion Traunstein (Alkohol- und Drogenprävention in den Asylunterkünften). Beim Verdacht auf eine Radikalisierung bitte auch Kontakt aufnehmen, auch wenn Sie unsicher sind oder wenn Ihnen etwas komisch vorkommt. Manche Asylbewerber können dadurch von dem Abrutschen noch rechtzeitig aufgehalten werden. Auch bei häuslicher Gewalt gibt es Hilfe: [Mario.hopfenwieser@polizei.bayern.de](mailto:Mario.hopfenwieser@polizei.bayern.de); [jens.baer@polizei.bayern.de](mailto:jens.baer@polizei.bayern.de); (Tel. 0861 9873135), [martin.neuhauser@polizei.bayern.de](mailto:martin.neuhauser@polizei.bayern.de) (Jugendbeamter)
- Kostenlose Begleitung und Vorbereitung auf Anhörung, viele Materialien unter [www.arrivalaid-muenchen.org](http://www.arrivalaid-muenchen.org)

- Informationen der Wohlfahrtverbände rund ums Thema Flüchtlingshilfe für Ehrenamtliche und Hauptamtliche [www.fluechtlingshelfer.info](http://www.fluechtlingshelfer.info)
- Filme und mehrsprachige Handouts zur deutschen Rechtsordnung (Vom Amtsgericht kann auch ein Referent, eine Referentin eingeladen werden)  
[www.justiz.bayern.de/service/fluechtlinge-asylbewerber](http://www.justiz.bayern.de/service/fluechtlinge-asylbewerber)
- Termine:
  1. 23.04.2017 15 bis 18 Uhr Vollversammlung der Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe, Marienplatz München
  2. 24.04.2017 19 Uhr Flucht, Asyl, Integration, Abschiebung – Was sagt Kirche dazu? Monsignore Rainer Bek, Diözesenbeauftragte, Pfarrsaal St. Andreas in Trostberg
  3. 27.04.2017 19 Uhr Vortrag zu Fluchtursachen, Prof. G. Auernheimer, HL. Kreuz Pfarrsaal, Traunstein
  4. 28.04.2017 19:30 Uhr Asylpolitische Sprecherin der Grünen MdL Christine Kamm, Bericht zu Lage in Afghanistan, Postsaalgewölbe in Trostberg
  5. 29.04.2017 9 bis 17 Uhr Messe 60 aufwärts Annette Kolb Gymnasium Traunstein
  6. 03.05.2017 19 Uhr Runder Tisch Asyl mit dem SPD Landtagsabgeordneten Günther Knoblauch, Hofbräuhaus (Stadtplatz 20) in Traunstein
  7. 10.05.2017 19 Uhr Fachgespräch Umgang mit belastenden Situationen im Ehrenamt, Büro der Ehrenamtskoordinierungsstelle Höllgasse 10, Traunstein mit ANMELDUNG
  8. 13.05.2017 – 20.05.2017 AWO Aktionswoche
  9. 13.05.2017 16 – 18:30 Aufeinander zugehen – kulturbewusste Kommunikation, Traunreut (Einladung folgt)
  10. 18.05.2017 19-21 Uhr Hoffnung im Gepäck – Lesung mit einer afghanischen Autorin, Traunstein (Einladung folgt)

## 2. Aktuelles aus den Helferkreisen

Keine besondere Problematik. Anfrage aus Tittmoning nach einer Arbeitshilfe zum Umgang mit negativen Bescheiden des Bundesamtes – wird von Natalia Wolf verschickt.

Kurzer Austausch zu aktuellen Situation mit vielen negativen Bescheiden

## 3. Veranstaltung mit hauptamtlichen Akteuren?

Es werden zwei Veranstaltungen angestrebt:

Zu einem wird auf den Vorschlag der Grünen Landtagsabgeordneten Gisela Sengl zurückgegriffen und ein politisches Podium (Arbeits- und Ausbildungserlaubnisse) vorbereitet. Natalia Wolf fragt bei Frau Sengl nach.

Zum anderen wird ein Netzwerk Asyl Treffen mit der Arbeitgeberseite vorbereitet (IHK, Handwerksinnungen, Landwirtschaft ...)

4. Problemlösungen für die Themen, die beim ersten Treffen angesprochen wurden.  
Es ist momentan kein akuter Handlungsbedarf festgestellt worden. Einzelfälle können nach wie vor der Ehrenamtskoordinierungsstelle gemeldet werden.

## 5. Fortbildungsthemen

Werden der Koordinierungsstelle per Mail gemeldet

## 6. Verschiedenes

Es wird ein Treffen zum Thema „Anerkannt und jetzt?“ angestrebt, ein Gespräch mit den Vermietern, die ihre Wohnungen an Flüchtlinge vermieten: Welche Problematiken entstehen? Was kann man vorbeugen? Ist die Mülltrennungproblematik wirklich das Hauptproblem? Wie gehen Helferkreise mit der Problematik um? Etc.